



PROGRAMM 2023



MENDELSSOHN
GESELLSCHAFT

„Kommt der böse Husten wieder, so vernachlässige ihn nicht und nimm ihn nicht so sorglos bei Dir auf. Sehr lieb ist mir, daß Ihr Öfen in Euren Zimmern gefunden habt. Sagt mir doch, ob sie sich gut heizen.

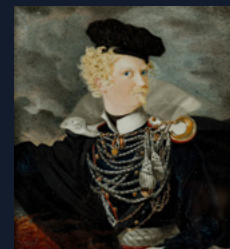
Heute fängt es an, windig und kalt zu werden. Auf unserer Sonnenseite ist es noch sehr freundlich. Da es draußen in der Welt so rau und stürmisch hergeht, kann man kaum die Ruhe im Inneren genießen. Jetzt muß, so lange es vorhalten will, die Philosophie oder der Leichtsinn, der nur für den nächsten Tag denkt, das Leben erheitern.

Eben jetzt höre ich, daß in Prag die evangelische Kirche abgebrannt ist, das heißt, angezündet. Behüte Gott die armen Menschen vor Religionswut, und wehe denen, welche den heiligsten Namen mißbrauchen um zu herrschen. Aber darf ich hoffen, daß eine Zeit kommen wird, wo die Mehrheit das Gute wollen wird. Wie viel anders müßte das Menschentier noch werden, wenn diese goldne Zeit auf der Erde eine Heimat finden sollte. Ich möchte fast meinen, daß diese goldne Zeit schon von Anfang an da gewesen wäre, wenn sie überhaupt für Menschen möglich wäre ...“

HENRIETTE MENDELSSOHN, GEB. MEYER,
AM 7. OKTOBER 1830 AUS DEM BERLINER WOHN-UND
BANKHAUS JÄGERSTRASSE 51 AN IHREN SOHN
GEORG BENJAMIN UND SCHWIEGERTOCHTER ROSA
IN HORCHHEIM BEI KOBLENZ

JANUAR	S. 3	JULI	S. 18
FEBRUAR.....	S. 5	AUGUST	S. 20
MÄRZ	S. 6	SEPTEMBER	S. 23
APRIL.....	S. 11	OKTOBER	S. 26
MAI.....	S. 13	NOVEMBER	S. 29
JUNI.....	S. 15	DEZEMBER	S. 31

Eine Berliner, die 37 Jahre zuvor aus dem mecklenburgischen Strelitz mit dem jungen Kaufmann Joseph Mendelssohn an die Spree gezogen war, schreibt über Themen der Saison: Gesundheits- und Heizungssorgen, Fanatismus und Vernichtungswut. Über Evolutions-Aussichten des gewalttätigen „Menschentieres“ und zweifelhafte Mehrheits-Chancen des „guten Willens“: über die Hoffnung auf ein goldenes Zeitalter des Friedens.



IM KAMPF GEGEN DEN
IMPERIALISTEN NAPOLEON:
SELBSTBILDNIS DES MALERS
WILHELM HENSEL ALS
BEFREIUNGSKRIEGER (1813)

Als Respekt einflößende Titel-Dame eröffnet Henriette Mendelssohn, die Hausfrau und Mutter, das Programm der Mendelssohn-Gesellschaft für 2023. Im Haus Jägerstraße 51 hatte einst mit ihr die Reihe jener Bankiersgattinnen begonnen, die an der Seite ihrer Ehepartner das „Ministerium des Innern“, die repräsentative Geselligkeit organisierten und ein Netzwerk der bürgerlichen Verantwortung knüpften. Heute mustert Hini, wie sie von der Verwandtschaft genannt wurde, im Ausstellungssaal der Mendelssohn-Remise, einer ehemaligen Kassenhalle, auf dem zentralen Front-Banner alle Besucher ihres langjährigen Domizils. Gezeigt wird in dem von Granitsäulen getragenen Ziegelgewölbe auch ein Billett, mit dem sich der Freund Alexander von Humboldt bei der verwitweten Jüdin seinerzeit spontan für den „Familien-Freitag“ eingeladen hat.



SEBASTIAN WIENAND,
CELLIST: LEGTE DEN
NAMEN MENDELSSOHN-
BARTHOLDY IM „DRITTEN
REICH“ AB. GEFALLEN ALS
WEHRMACHTSOLDAT 1944

Zum Abschluß des Programmjahres 2023 hat Madame Hini außerdem ihren Auftritt bei der Bilder-Parade „Die Frauen der Mendelssohns“ (11.12.). Vorher dürfte bereits ihr „Menschentier“-Brief von 1830 zur Sprache kommen, wenn in der Remise über „Die Mendelssohns und Fragen zu Krieg und Gewalt“ (16.2.) diskutiert wird. Was verwickelt erscheint im Hinblick auf Nachkommen oder -Schwiegersöhne späterer Generationen, die an Befreiungs-, Angriffs- oder Verteidigungskriegen teilgenommen haben.

Der Gesprächsabend findet im Rahmen einer Reihe statt, zu der das Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS), ein Zusammenschluß von Hochschulen und Forschungsinstituten, seit Beginn des Wintersemesters 22/23 in Kooperation mit der Mendelssohn-Gesellschaft regelmäßig einlädt.

Die ZJS-Vorträge, Lesungen, Diskussionen und Konzerte am historischen Ort, im Stammhaus der Mendelssohn-Bank, gehören mit weiteren Remisen-Veranstaltungen zu einem kontrastreichen Entdeckungsprogramm, das in diesem denkmalgeschützten Raum realisiert werden soll – um Aspekte der jüdisch-deutschen Geschichte kennenzulernen, zu reflektieren, zu erleben. Als Mikrokosmos dieser Geschichte erforscht die Mendelssohn-Gesellschaft Biographien der Nachkommen Moses Mendelssohns, des Philosophen: sechs Generationen von „Bankiers, Künstlern und Gelehrten“.



JONATHAN YAHIL,
ISRAELISCHER SOLDAT,
URURURURENKELE MOSES
MENDELSSOHN, GEFALLEN
1967 IM SECHSTAGEKRIEG

Leidenschaft für die schönen Künste und Orientierung an den Zielen der Aufklärung inspirieren als Markenkern des Mendelssohn-Vermächnisses die Aktivitäten unseres Vereins. Konzerte der Reihe „Sonntagsmusik“ und zwei Festivals im August und im November sind auch Homagen an die Hausmusiken der Bankiers. Stadtführungen helfen beim Erkunden historischer Topographien der Vorstellungskraft auf die Sprünge; drei neue Rundgänge kommen 2023 hinzu. In der Nachmittagsreihe „Teestunde“ werden mit

den „Lektüren für die einsame Insel“ und einer moderierten Soirée Salon-Formate weiterentwickelt. Als Gast laden wir Sie zu unseren Programmen ein und in unsere Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“. Oder vielleicht stoßen Sie noch für ehrenamtliche Mitarbeit in Berlins kleinstem, schönstem Museum zu unserem großen Team. Auf der Suche nach der „goldenen Zeit“? Willkommen in der Mendelssohn-Remise!

VERANSTALTUNGSORT (wenn nicht anders vermerkt):
MENDELSSOHN-REMISE, JÄGERSTRASSE 51, 10117 BERLIN

ANMELDUNG (wenn nicht anders vermerkt) unter:
reservierung@mendelssohn-remise.de
Telefon: 030 817 047-26; Fax: -27. Freie Platzwahl

Anmeldung empfohlen. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen akzeptieren Sie die aktuellen, vor Ort gültigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Aufzeichnung oder Livestream sind ggf. zu sehen unter mendelssohn-gesellschaft.de/youtube
Information dazu unter mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/mediathek

Januar

DONNERSTAG 5. JANUAR 18 UHR



XUN ZHOU, AUTORIN UND HISTORIKERIN. STUDIERT INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN IN SICHUAN, CHINA. JÜDISCHE STUDIEN UND RELIGIONSGESCHICHTE IN LONDON

IMAGINING JEWS IN MODERN CHINA Vortrag & Gespräch
mit Xun Zhou (Historikerin, Essex)

Veranstaltungsreihe des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg in Kooperation mit der Mendelssohn-Gesellschaft, gefördert von der Alfred Landecker Foundation. Eintritt frei

FREITAG 6. JANUAR 18 UHR



NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG. EIN ALLERLEISTES KINDERMÄRCHEN NACH E.T.A. HOFFMANN. ILLUSTRIERT VON PETER CARL GEISLER, NÜRNBERG, UM 1840

NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG Mit Hans-Jürgen Schatz, Lesung, und Albert Lau, Klavier. Musik: Pjotr Tschaikowski. E.T.A. Hoffmanns Kunstmärchen, 1816 veröffentlicht, war im Umfeld der Jägerstraße entstanden: Der Dichter portraitiert darin die Kinder seines mit den Mendelssohns verwandten Freundes, Nachbarn und Juristen-Kollegen Julius Eduard Hitzig, mit dem er gern bei Lutter & Wegner am Gendarmenmarkt einkehrte. Gewohnt hat Hoffmann in der Kurstraße, in der Leipziger (Nähe Markgrafen-), in der Friedrichstraße, der Tauben-/ Ecke Charlottenstraße und in der Französischen Straße. Eine phantastische, romantische Geschichte aus der Friedrichstadt

Eintritt: 10 € / Kinder 5 €



12.1. „WER WIR SIND“ Lesung & Gespräch mit Lena Gorelik, der Autorin des autobiographischen Romans, erschienen im Rowohlt Verlag



26.1. AUFBRUCH ZU NEUEN PERSPEKTIVEN AUF DIE DEUTSCHSPRACHIG-JÜDISCHE LITERATUR Vortrag & Gespräch mit Alfred Bodenheimer (Literaturwissenschaftler, Basel)

Veranstaltungsreihe des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, mehr Information dazu siehe 5.1. Eintritt frei

SONNTAG 29. JANUAR 17 UHR



FEININGER TRIO In der Reihe „Sonntagsmusik“. Franz Schubert: Notturmo; Konstantia Gourzi: a song for peace, Duo für Violine und Cello; Franz Schubert: Trio Es-Dur

Eintritt: 20 € / 15 €

Februar

SONNTAG 12. FEBRUAR 17 UHR



„LES GRANDES DAMES“ In der Reihe „Sonntagsmusik“: Mit Marilies Guschlbauer, Violoncello, und Julia Rinderle, Klavier. Kompositionen von Ethel Smyth, Lera Auerbach, Amy Beach, Clara Schumann und Rita Strohl

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

DONNERSTAG 16. FEBRUAR 18 UHR



DIE MENDELSSOHN UND FRAGEN ZU KRIEG UND GEWALT Thomas Lackmann (Theologe) und Sebastian Panwitz (Historiker) im Gespräch mit Stefanie Schüler-Springorum (Zentrum für Antisemitismusforschung)

Veranstaltungsreihe des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, mehr Information dazu siehe 5.1. Eintritt frei

MITTWOCH 22. FEBRUAR 13 UHR

„DAS HAUS DES KRANICHS“ Themenführung zur Geschichte der Mendelssohn-Bank in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“. Mit Eva Ghosh / Karin Maaß

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

März

SONNTAG 5. MÄRZ 12 UHR



SACRE DU PRINTEMPS ZEICHNUNG
VON IGOR STRAVINSKY
NICOLAS ROERICH ZUR AUFFÜH-
RUNG (1913)

STUDENTEN-MATINÉE mit der Internationalen Musikakademie
Anton Rubinstein: Ruben Russo, Klavier. Franz Liszt: Après une
lecture du Dante; Fantasia quasi Sonata d-moll; Enrique Granados:
Goyescas – Los Requiébro, Coloquio en la Reja, El Fandango del
Candil; Maurice Ravel: La Alborada del Gracioso ‚Mirois‘;
Igor Stravinski / R. Russo: Le sacre du printemps – Anbetung der
Erde, Frühlingsomen, Tanz der Jungfrauen, Spiele der rivalisierenden
Stämme, Prozession des alten Weisen

Eintritt: 10 € / Studenten 5 €

DONNERSTAG 9. MÄRZ 16:30 UHR



MONIKA GRÜTTERS, KULTURPOLITIKERIN UND LESERIN

LEKTÜREN FÜR DIE EINSAME INSEL Lesung & Musik in der
Reihe „Teestunde“. Mit Monika Grütters, MdB und Staatsministerin
für Kultur a. D., und Nikolai Medvedev, Klavier

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

FREITAG 10. MÄRZ 13 UHR



HAUS JÄGERSTRASSE NR. 49/50
(MITTE IN DER 2. HALFTE DES
19. JHD. VOR DEM BAU DES
BERLINER STADTHAUS
BANKGEBÄUDES, LINKS DAS
BAROCKE STAMMHAUS VON
MENDELSSOHN & CO. NR. 51)

DIE MENDELSSOHN IN DER FRIEDRICHSTADT Stadtführung
mit Eva Ghosh / Karin Maaß: Von Häusern und Menschen im
Quartier der Neuen Zeit

Treffpunkt: Markgrafenstr. / Ecke Jägerstr. Dauer: ca. 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 12. MÄRZ 13 UHR



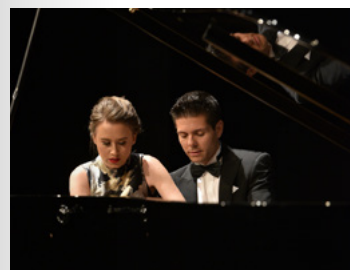
PANORAMA DER STRASSE
UNTER DEN LINDEN IN
BERLIN KUPFERTE
UND VERGRÖßERT
AUF
PAPIER UM 1823

DIE LINDENROLLE Spaziergang über Berlins berühmtesten
Boulevard zu Orten der Mendelssohns, kommentiert von
Heinrich Heine. Mit Dorothee Nolte

Start: Granitschale am Lustgarten. Dauer: ca. 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

14.3. + 15.3. BERLIN PIANO DUO FESTIVAL

DIENSTAG 14. MÄRZ 19:30 UHR



DIE PIANISTEN DUBRAVKA VUKALOVIC
UND BRUNO VLAHEK

BERLIN PIANO-DUO-FESTIVAL: D & B DUO Dubravka Vukalović &
Bruno Vlahek spielen Werke für Klavier zu vier Händen von Maurice
Ravel, Claude Debussy, Bruno Vlahek und Astor Piazzolla.

Tickets und Informationen siehe 15. März

MITTWOCH 15. MÄRZ 19:30 UHR



DIE PIANISTEN
KATERINA MOSKALEVA
UND ALEXEY PUDINOV

BERLIN PIANO-DUO-FESTIVAL: TWO4PIANO Katerina Moskaeva & Alexey Pudinov spielen Werke für Klavier zu vier Händen von Alexander Borodin, Johann Strauß, George Gershwin.

Tickets: www.eventim.de Preise: 25 € / 20 €

Veranstalter: Berlin Piano Duo Festival, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien – Neustart Kultur, der VG Wort und C. Bechstein

FREITAG 17. MÄRZ 14 UHR



ALBERT HENRY PAYNE: G.E. LESSING INMITTEN DER
MONOTHEISTISCHEN RELIGIONSVERTEILER MIT
DEN DREI RINGEN DER RINGFABEL

„DAS DREIGESTIRN DER AUFKLÄRUNG“ Stadtführung: Die Berliner Freunde Lessing, Mendelssohn und Nicolai. Mit Walter Kreipe

Treffpunkt: Vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DIENSTAG 21. MÄRZ 19:30 UHR

SOLO RECITAL VLADIMIR STOUPEL Der Pianist, Festivalleiter und Dirigent gastiert in der Mendelssohn-Remise. Franz Schubert: Impromptu f-Moll op. 142, Nr. 1; Johannes Brahms: Sonate Nr. 3 f-Moll op. 5; Alexander Skrjabin: Sonate Nr. 1 f-Moll op. 6; Paul Dukas: „L'apprenti sorcier“ (Der Zauberlehrling) Klavierfassung von Lucien Garban

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

DONNERSTAG 23. MÄRZ 19 UHR



DENKMALE MOSES MENDELSS-
SOHN IN DESSAU (GERHARD
GEYER, 1979) UND MARTIN
BUBERS IN HEPPENHEIM
(MAREK ZALEWSKI, 2008)

WARUM STUDIERT MAN DEUTSCH-JÜDISCHE GESCHICHTE –

„von Moses Mendelssohn bis Martin Buber“? Vortrag & Diskussion mit Dominique Bourel (Religionswissenschaftler, Paris / Jerusalem)

Eintritt frei

SAMSTAG 25. MÄRZ 20 UHR

VON MOZART BIS MENDELSSOHN BARTHOLDY Klavierabend mit dem Duo Nadezda Pisareva und Georgy Tchaizde. Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate für Klavier zu vier Händen F-Dur KV 497; Robert Schumann: Bilder aus Osten zu vier Händen op. 66; Felix Mendelssohn Bartholdy: Andante und Allegro brillante op. 92
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V.

Tickets: 28 € / erm. 23 € für Schüler, Studenten, Behinderte ab 80 % unter: <http://www.reservix.de> oder reservix.de/tickets-konzerte-der-mozart-gesellschaft-wiesbaden/t9772

SONNTAG 26. MÄRZ 11 UHR



HOCHZEITSGESCHENK FÜR FANNY HENSEL
TASCHENUHR FÜR MOSES MENDELSSOHN

WAS SAGT DIE UHR? Matinée zum Tag der Zeitumstellung: Chronometer-Geschichten mit der Repoussé-Doppelgehäuse-Spindeluhre Moses Mendelssohns und Fanny Hensels Hochzeits-Pendule

Eintritt frei

SONNTAG 26. MÄRZ 13 UHR



RAHEL VARNHAGEN UND
JETTE HERZ. GEZEICHNET
VON WILHELM HENSEL

MIT RAHEL VARNHAGEN UND JETTE HERZ DURCH BERLIN

Stadtführung von Dorothee Nolte („Rahel Varnhagen. Lebensbild einer Salonière“, Eulenspiegel-Verlag, Berlin 2021)

Start: Neptunbrunnen (Alexanderplatz), 10178 Berlin. Dauer: 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 26. MÄRZ 17 UHR



TRIO EGMONT. ÜBERSPRICHENDE
EXPERIMENTIERFREUDE (WETT-
BEWERBSJURY 2021)

TRIO EGMONT In der Reihe „Sonntagsmusik“. Gilad Katznelson, Hammerklavier; Luiza Labouriau, Violine; Martin Knörzer, Violoncello
Mit Werken dreier Zeitgenossen Felix Mendelssohn Bartholdys:
Ferdinand Ries, Joseph Wölfl und Niels W. Gade

Eintritt: 20 € / 15 €

MONTAG 27. MÄRZ 11 UHR



ERÖFFNET 1827 DER
JÜDISCHE FRIEDHOF
AN DER SCHÖNHÄU-
SER ALLEE

FÜHRUNG ZU GRÄBERN DER MENDELSSOHN und ihrer
Verwandten auf dem Jüdischen Friedhof Schönhauser Allee
Mit Sabine Krusen

Start: Eingang Friedhof Schönhauser Allee. Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

April

DONNERSTAG 13. APRIL 16:30 UHR



HERMANN SIMON, GRÜNDUNGS-
DIREKTOR DES CENTRUM
JUDAICUM UND LESER
VON „JAHRE DER
ERHABUNG DES MOSES MENDEL-
SOHN-FREISES DES LANDES
BERLIN 2021 IN DER MENDEL-
SOHN-REMISE

LEKTÜREN FÜR DIE EINSAME INSEL Lesung & Musik in
der Reihe „Teestunde“. Mit Hermann Simon, Historiker, und
Nikolai Medvedev, Klavier

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

SONNTAG 16. APRIL 11 UHR



„DEANDEREN
MENDEL-
SOHN“:
BRENDDEL VEIT
IM COMIC VON
JULIUS HENSEL,
VERLAG RE-
PRODUKT

AUF DEN SPUREN DER WAHREN BRENDDEL VEIT ... alias
Dorothea Mendelssohn. Stadtführung mit Sabine Krusen

Start: Vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer:
ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG 20. APRIL 13 UHR



JULIUS HELFFT FANNY HENSELS
MUSIKZIMMER IM GARTENHAUS
LEIPZIGER STRASSE 3 (1850)

STADTFÜHRUNG AUF DEN WEGEN FANNY HENSELS Durch die
Friedrichstadt mit der Wohnhausadresse Markgrafenstraße 48, zum
Hochzeitsort Parochialkirche und zur Leipziger Straße 3, dem Ort der
Sonntagsmusiken. Mit Eva Ghosh

Start- und Endpunkt: Mendelssohn-Remise, Dauer bis 15:45 Uhr
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG 20. APRIL & 27. APRIL, 18 UHR



VORTAGSREIHE SELMA STERN ZENTRUM
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
in Kooperation mit der Mendelssohn-Gesellschaft

Eintritt frei. Mehr aktuelle Information:
www.mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/veranstaltungen
www.selma-stern-zentrum.de/kalender

SONNTAG 23. APRIL 17 UHR



AQUARELLE EINES UNBEKANNTEN KÜNSTLERS
IN FANNY HENSELS NOTENALBUM

„**VERZAUBERT**“ In der Reihe „Sonntagsmusik“: Magische Begegnungen mit Lied und Mythos. Mit Johanna Knauth, Sopran, und Thorsten Kaldewei, Klavier, und Werken von Carl Loewe, Hans Pfitzner, Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann, Hugo Wolf, Alexander von Zemlinsky, Edvard Grieg u. a.

Eintritt: 20 € / 15 €

MITTWOCH 26. APRIL 13 UHR

„**DIE RELIGION DER MENDELSSOHN**“ Themenführung in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ mit Eva Ghosh / Karin Mass

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 30. APRIL 13 UHR

DIE LINDENROLLE Spaziergang über Berlins berühmtesten Boulevard zu Orten der Mendelssohns, kommentiert von Heinrich Heine. Mit Dorothee Nolte

Start: Granitschale am Lustgarten. Dauer: ca. 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

Mai

DONNERSTAG 4. MAI, 11. MAI & 25. MAI, 18 UHR



VORTAGSREIHE SELMA STERN ZENTRUM
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
in Kooperation mit der Mendelssohn-Gesellschaft

Eintritt frei. Mehr aktuelle Information:
www.mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/veranstaltungen
www.selma-stern-zentrum.de/kalender

SONNTAG 7. MAI 17 UHR



MARY EVANS: JOHANNES
BRAHMS AM FLÜGEL

„**BRAHMS PUR**“ In der Reihe „Sonntagsmusik“ spielt Maria Lettberg, Klavier, zum 190. Geburtstag des Komponisten. Drei Intermezzi op. 117; Intermezzo op. 118 Nr. 2 A-Dur; Rhapsodie op. 79 Nr. 2 Es-Dur; Sonate Nr. 1 op. 5 f-Moll

Eintritt: 20 € / 15 €

DONNERSTAG 11. MAI 16:30 UHR



RUINEN DES LAGERS WESTERBORK:
BIS HEUTE BEFINDEN SICH
IN DENEN AUCH DIE FAMILIE ANNE
FRANKS UNTERGEBRACHT WAR

„**DURCHGANGSLAGER WESTERBORK**“ Teestunde Schellack
Studio: Historische Tondokumente aus der Sammlung Michael Hartmann zu Überlebenden und Ermordeten – Jetty Cantor, Max Ehrlich, Franz Engel, Hermann Feiner, Kurt Geron, Johnny & Jones, Juan Luria, Paula Salomon-Lindberg, Kurt Singer, Willy Rosen u. a.

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

FREITAG 12. MAI 14 UHR

„DAS DREIGESTIRN DER AUFKLÄRUNG“ Stadtführung: Die Berliner Freunde Lessing, Mendelssohn und Nicolai. Mit Walter Kreipe

Treffpunkt: Vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 14. MAI 11 UHR

FROMET UND MOSES MENDELSSOHN ... und ihr Familienhaus in der Spandauer Straße. Stadtführung mit Sabine Krusen

Treffpunkt: Vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 14. MAI 17 UHR



FANNY HENSEL.
POSTUM GEZEICHNET
VON WILHELM HENSEL

„GEDANKEN GEHN UND LIEDER / FORT BIS INS HIMMELREICH“

Gedenkfeier zum Todestag Fanny Hensels mit Lesung und Musik am Ehrengrab der Hensels und Mendelssohn Bartholdys

Treffpunkt: Bei der Ausstellungskapelle zur Familie Mendelssohn, Friedhof Dreifaltigkeit I vor dem Halleschen Tor, Mehringdamm 21, 14961 Berlin. Eintritt frei

SONNTAG 21. MAI 14 UHR



CARL TRAUOGOTT FECHTELHOLZ:
BERLINER STRASSE
MIT DER MARIENKIRCHE (1770)

„EINKAUFEN & KOCHEN MIT FROMET MENDELSSOHN & COMPANY“

Stadtführung: Gastrophistorische Recherche zwischen den Zeilen jüdischer Menüpläne im 18./19. Jahrhundert Mit Birgitt Claus (eßkultur)

Start: Am Knoblauchhaus, Poststraße 23, 10178 Berlin. Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

Juni

DONNERSTAG 1. JUNI, 15. JUNI, 22. JUNI & 29. JUNI, 18 UHR



VORTRAGSREIHE SELMA STERN ZENTRUM
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
in Kooperation mit der Mendelssohn-Gesellschaft

Eintritt frei. Mehr aktuelle Information:
www.mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/veranstaltungen
www.selma-stern-zentrum.de/kalender

FREITAG 2. JUNI 13 UHR



HISTORISCHER BLICK AUF DEN
GENDARMENMARKT UND DIE
KREUZSTRASSE. EINGANG
AM EINGANG ZUR JÄGER-
STRASSE

DIE MENDELSSOHN IN DER FRIEDRICHSTADT Stadtführung mit Eva Ghosh / Karin Maaß: Von Häusern und Menschen im Quartier der Neuen Zeit

Treffpunkt: Markgrafenstr. / Ecke Jägerstr. Dauer: ca. 2 Stunden Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG 8. JUNI 16:30 UHR



PETR MATĚJÁK, MITGLIED IM ORCHESTER
DES BERLINER KONZERTHAUSES

KONZERTSALON MATTHEW RUBENSTEIN Teestunde Soirée: Der Pianist & Moderator und sein Gast Petr Matěják, Violine, spielen Werke von Ludwig van Beethoven und George Enescu

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

SONNTAG 11. JUNI 14 UHR

AUF DEN SPUREN WILHELM VON HUMBOLDTS IN BERLIN-MITTE
Stadtführung mit Dorothee Nolte, Autorin von „Wilhelm von Humboldt – Ein Lebensbild in Anekdoten“

Treffpunkt: Markgrafenstraße / Ecke Jägerstraße. Dauer:
ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 € Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 11. JUNI 17 UHR



DIE SÄNGERIN NACHA DARAIÓ UND
IHR GITARRIST FEDERICO D'ATTELLIS

EINE NACHT IN BUENOS AIRES In der Reihe „Sonntagsmusik“:
Tangos, Valses & Milongas mit Nacha Daraio, Gesang, Federico
D'Attellis, Gitarre, und Kompositionen aus der Geschichte des Tango –
von Astor Piazzolla, Di Sarli, Carlos Gardel, Le Pera u. a.

Eintritt: 20 € / 15 €

SONNTAG 18. JUNI 11 UHR

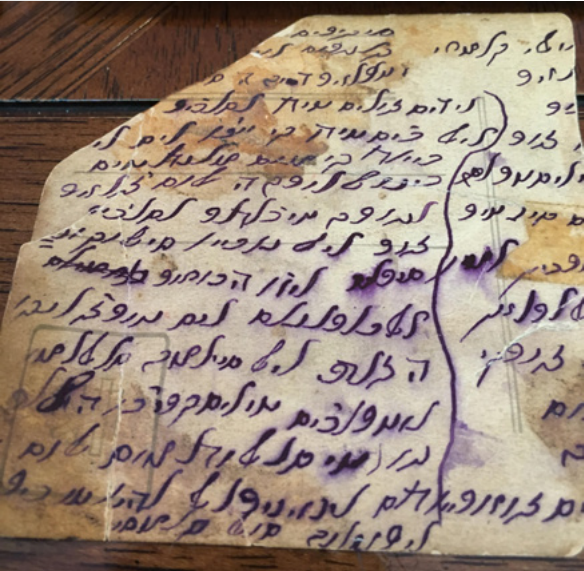


HERMANN KRAMER: HOFFMANN UND DEVRIENT
IM WEINKELLER LÜTTER & WEGNER (1843)

VON BÜCHERN UND DICHTERN IN DER FRIEDRICHSTADT
Stadtführung mit Marga Quiring. Mit Heinrich v. Kleist, E.T.A. Hoffmann,
Heinrich Heine, Wilhelm Speyer, Sören Kierkegaard u. a. zu ihren
Schauplätzen

Start: Markgrafenstraße / Ecke Jägerstraße. Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MONTAG 19. JUNI 19 UHR



BRIEF IN LADINO, MIT HEBRAISCHKURSIVER SCHRIFT MITTELALTERLICHES
SPANISCHBEEINFLUSS DURCH HEBRAISCH, ARAMÄISCH UND ARABISCH

WORTE, SPRACHEN, TEXTE Arabische und jüdische Überlieferungs-
Schichten & -Geschichten im spanischen Dialog der Kulturen.
Soirée mit Vorträgen, Diskussion & Musik, veranstaltet vom Seminar
für Semitistik und Arabistik der Freien Universität Berlin und der
Kulturabteilung der Spanischen Botschaft

Eintritt frei

DONNERSTAG 22. JUNI 13:30 UHR



EDUARD HILDEBRANDT: ALEXANDER VON
HUMBOLDT IN SEINER BIBLIOTHEK IN DER
ORANIENBURGER STRASSE 67/1856

**AUF DEN SPUREN ALEXANDER VON HUMBOLDTS IN
BERLIN-MITTE** Stadtführung mit Ingo Schwarz

Treffpunkt: Markgrafenstraße / Ecke Jägerstraße. Dauer: ca.
2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Kooperationsveranstaltung
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Mendelssohn-Gesellschaft. Anmeldung: siehe Seite 2

Juli

SONNTAG 2. JULI 17 UHR



VL.N.R.: ROXANA
SADHIGI, ANAHITA
SADHIGI UND
YALDA YASDANI

EAST MEETS WEST In der Reihe „Sonntagsmusik“: Traditionelle persische Musik trifft auf abendländische Klassik. Mit Roxana Sadhigi, Gesang; Anahita Sadhigi, Klavier; Yalda Yasdani, Tar

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

DONNERSTAG 6. JULI, 13. JUNI & 20. JULI, 18 UHR



VORTAGSREIHE SELMA STERN ZENTRUM
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
in Kooperation mit der Mendelssohn-Gesellschaft

Eintritt frei. Mehr aktuelle Information:
www.mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/veranstaltungen
www.selma-stern-zentrum.de/kalender

DONNERSTAG 13. JULI 16:30 UHR



BESSIE SMITH, BLUES-SÄNGERIN;
SOPHIE TUCKER, KOMÖDIANTIN
UND SHOWEIZDIVA

THE BLUES- AND JAZZSINGERS Teestunde Schellack Studio:
Ethel Waters, Bessie Smith, Dinah Shore, Hildegard, Beatrice Lillie,
Peggy Lee, Maggie Jones, Mahalia Jackson, Billie Holiday,
Ella Fitzgerald, Dinah Washington, Josephine Baker, Eartha Kitt,
Doris Day, Libby Holman, Beatrice Kay, Sophie Tucker in historischen
Ton-Dokumenten aus der Sammlung Michael Halfmann

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

MITTWOCH 26. JULI 13 UHR

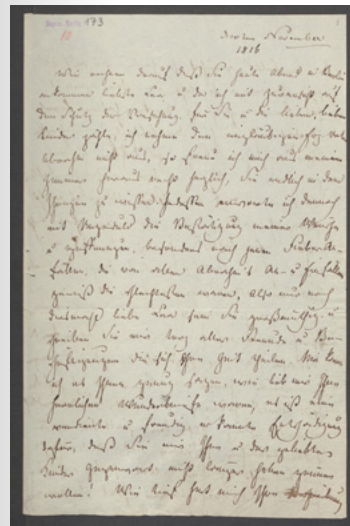


WAPPEN DES BANKIERS ERNST VON MENDELSSOHN-BARTHOLDY
MIT KRANICH-EMBLEM AUF EINER KASSEROLLE

„DAS HAUS DES KRANICHS“ Themenführung zur Geschichte der
Mendelssohn-Bank in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der
Jägerstraße“. Mit Eva Ghosh / Karin Maaß

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 30. JULI 11 UHR



VON IHR GIBT ES KEIN PORTRAIT: BRIEF DER GOUVERNANTE
HENRIETTE (JENTE) MENDELSSOHN AUS PARIS (1816)

DIE GOUVERNANTE JENTE MENDELSSOHN ... alias
Maria Henriette, jüngste Tochter Moses Mendelssohns.
Stadtführung mit Sabine Krusen

Start: Eingang Dorotheenstädtischer Friedhof. Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

August

SONNTAG 6. AUGUST 14 UHR

„EINKAUFEN & KOCHEN MIT FROMET MENDELSSOHN & COMPANY“ Stadtführung: Gastohistorische Recherche zwischen den Zeilen jüdischer Menüpläne im 18./19. Jahrhundert.
Mit Birgitt Claus (eßkultur)

Start: am Knoblauchhaus, Poststraße 23, 10178 Berlin. Dauer: ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MONTAG 7. AUGUST 11 UHR

FÜHRUNG ZU GRÄBERN DER MENDELSSOHNs und ihrer Verwandten auf dem Jüdischen Friedhof Schönhauser Allee.
Mit Sabine Krusen

Start: Eingang Friedhof Schönhauser Allee. Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG 10. AUGUST 16:30 UHR



MATTHEW RUBENSTEIN, GASTGEBER
IM TEESTUNDE-KONZERTSALON

KONZERTSALON MATTHEW RUBENSTEIN Teestunde Soirée:
Der Pianist, Moderator und Gastgeber spielt Werke von Johann Adam Reincken, Johann Sebastian Bach und Arthur Kampela

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

SONNTAG 13. AUGUST 13 UHR

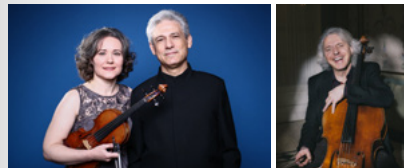
MIT RAHEL VARNHAGEN UND JETTE HERZ DURCH BERLIN
Stadtführung von Dorothee Nolte („Rahel Varnhagen. Lebensbild einer Salonière“, Eulenspiegel-Verlag, Berlin 2021)

Start: Neptunbrunnen (Alexanderplatz) 10178 Berlin. Dauer: 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

FREITAG 18. AUGUST – DIENSTAG 22. AUGUST 2023
TÄGLICH UM 13 UHR



V.L.N.R. DIE HARPENISTIN SIOBHÁN ARMSTRONG – CLARA SCHUMANN MIT TOCHTER MARIE.
DIE KLAVIERFÜHRERIN JETTE HERZ – JOHANN SEBASTIAN BACH – JOHANN ADAM REINCKEN
QUARTETT – EMMA WALA, PIANISTIN – DUO INGOLFSSON-STOUPPEL MIT DEM CELLISTEN
FRIEDMANN LUDWIG



„THE LAST ROSE OF SUMMER“ Lunchkonzert-Festival im Haus der Botschaft von Irland, dem Stammhaus der Mendelssohn-Bank.
Künstlerische Leitung: Judith Ingolfsson & Vladimir Stoupel

Das Festival präsentiert Kompositionen, deren Entstehung und historische Aufführungen mit der Musikwerkstatt Berlin verbunden sind: Komponisten und Musiker aus aller Welt, die von dieser Stadt inspiriert wurden.

Kooperationsveranstaltung der Mendelssohn-Gesellschaft mit der Botschaft von Irland, gefördert durch die Botschaft von Island, unterstützt durch Ad Fontes Rechtsanwälte und Guy Oppenheim.
Programmänderung vorbehalten

Einlass ab 12:30 Uhr; Konzertdauer ca. 45 Minuten. Einzelkarte 12 €, Kinder 6 €, Festivalpass (übertragbar) 50 € ; VVK ab 1. Juli während der Öffnung der Ausstellung in der Mendelssohn-Remise; VVK online www.eventbrite.de; Restkarten an der Tageskasse. Infos: www.facebook.com/thelastroseofsummer

FREITAG 18. AUGUST 13 UHR

IRISCHER TAG Siobhán Armstrong, Altirische Harfe

Anschließend: Get together

SAMSTAG 19. AUGUST 2023

FAMILIENKONZERT...mit den Komponisten Clara und Felix und dem Philosophen Hegel zu Besuch in der Mendelssohn-Remise
Moderation: Judith Ingolfsson (Violine), Andreas Arndt (Prof. Hegel) und Vladimir Stoupel (Klavier). Mit Alan Stoupel (Schlagzeug, Violine)

SONNTAG 20. AUGUST 2023

ALINDE QUARTETT Eugenia Ottaviano & Guglielmo Dandolo Marchesi, Violinen; Erin Kirby, Viola; Bartolomeo Dandolo Marchesi, Violoncello. Orlando di Lasso: Prophetiae Sibyllarum, Prolog; Girolamo Frescobaldi: Canzona seconda a quattro sopra romanesca; Viktor Ullmann: Streichquartett op. 46, Nr. 3; Giovanni Maria Trabaci: Canzona Francesa; Franz Schubert: Streichquartett in Es-Dur, D 87

MONTAG 21. AUGUST 2023

SOLO RECITAL Erna Vala, Klavier, spielt „Lullaby on a Winter's Night“ von Hafliði Hallgrímsson, „Meditation on Icelandic Melody“ II. Cantabile von Jórunn Viðar, „Torrek“ – Intermezzo, Op. 1, Nr. 2 von Jón Leifs, Notturmo von Ottorino Respighi, Drei Romanzen op. 21 von Clara Schumann und die Sonata in g-Moll op. 22 von Robert Schumann

DIENSTAG 22. AUGUST 2023

ABSCHLUSSKONZERT Duo Ingolfsson-Stoupel & Friends:
Klavierquartett g-Moll von Johannes Brahms; Klavierquartett von Gustav Mahler. Mit Judith Ingolfsson, Violine, Friedemann Ludwig, Violoncello, Vladimir Stoupel, Klavier, N. N., Viola

SONNTAG 27. AUGUST 11 UHR



GEDENKTAFEL FÜR HEINRICH VON KLEIST AM HAUS MAUERSTRASSE 53

VON BÜCHERN UND DICHTERN IN DER FRIEDRICHSTADT

Stadtführung mit Marga Quiring. Mit Heinrich v. Kleist, E.T.A. Hoffmann, Heinrich Heine, Wilhelm Speyer, Sören Kierkegaard u. a. zu ihren Schauplätzen

Start: Markgrafenstraße / Ecke Jägerstraße. Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

September

MITTWOCH 6. SEPTEMBER 18:00 UHR



CORINNA KIRCHHOFF, SCHAUSPIELERIN, PETRA KIEBLING, CELLISTIN, BODENSKULPTUR „HAUS MENDELSSOHN“ VON MICHA ULLMAN

UNSTERBLICHES (IV) TEXTE ZUR „UNSTERBLICHKEIT“

Jour fixe für Moses Mendelssohn: Zehnmal – von 2020 bis 2029 – eine Stunde Lesung & Musik zu seinem Geburtstag. An der Bodenskulptur Haus Mendelssohn, Spandauer Straße 68, zwischen dem Luther-Denkmal und dem Mendelssohn-Denkmal Micha Ullmans, bis zum 300. Jahrestag des Mendelssohn-Geburtstags 2029

Mit Corinna Kirchhoff, Lesung

Petra Kiebling, Violoncello, spielt Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Fanny Hensel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Arnold Mendelssohn und Emil Bohnke.

Zu Ullmans Skulptur gehört die in den Boden eingelassene Replik der originalen Gedenktafel am Wohnhaus: „In diesem Hause lebte und wirkte Unsterbliches Moses Mendelssohn geb. 1729 in Dessau gest. 1786 in Berlin“.

Ort: Spandauer Straße, Berlin-Mitte / Ecke Karl Liebknecht-Straße
Veranstalter: Mendelssohn-Gesellschaft und Stiftung St. Matthäus

Eintritt frei

SONNTAG 10. SEPTEMBER 14 UHR

AUF DEN SPUREN WILHELM VON HUMBOLDTS IN BERLIN-MITTE
Stadtführung mit Dorothee Nolte, Autorin von „Wilhelm von Humboldt – Ein Lebensbild in Anekdoten“

Treffpunkt: Markgrafenstraße / Ecke Jägerstraße. Dauer:
ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 10. SEPTEMBER 17 UHR



THEODOR FLINDELL,
KIRSTIN MARIA PIENKA,
COSIMA GERHARDT

IN MEMORIAM YOSSİ GUTMANN (1947–2019) In der Reihe „Sonntagsmusik“ spielen Theodor Flindell und N.N., Violinen, Kirstin Maria Pientka, Viola, und Cosima Gerhardt, Violoncello J.S. Bach- und Mozart-Bearbeitungen sowie Kompositionen von Jeffrey Ching und die Uraufführung eines Streichquartetts von Yossi Gutmann (1987)

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

DONNERSTAG 14. SEPTEMBER 13:30 UHR

AUF DEN SPUREN ALEXANDER VON HUMBOLDTS IN BERLIN-MITTE
Stadtführung mit Ingo Schwarz

Treffpunkt: Markgrafenstraße / Ecke Jägerstraße. Dauer:
ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Kooperationsveranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Mendelssohn-Gesellschaft. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG 14. SEPTEMBER 16:30 UHR



ACHIM BONTÉ
BIBLIOTHEKSDIREKTOR
UND LESER

LEKTÜREN FÜR DIE EINSAME INSEL Lesung & Musik in der Reihe „Teestunde“. Mit Achim Bonte, Generaldirektor der Staatsbibliothek zu Berlin, und Nikolai Medvedev, Klavier

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

DONNERSTAG 21. SEPTEMBER 13 UHR



MOSES MENDELSSOHN AUF DER PROBENUMMER DER 1860 IN
PEST (UNGARN) ERSCHEINENEN „ALLGEMEINEN ILLUSTRIERTEN
JUDENZEITUNG“

MOSES MENDELSSOHN IN BERLIN Stadtführung: Vom
Talmudschüler Mausche mi Dessau zum Vertreter der Haskala
Mit Eva Ghosh

Start: Poststraße / Ecke Rathausstraße (Nikolaiviertel). Dauer:
ca. 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

DONNERSTAG 21. SEPTEMBER 19 UHR



PLANET DER FLÜCHTUNG: ILLUSTRATION AUS
DEM BESTAND DES DEUTSCHEN EXILARCHIVS

ZERBROCHENE BIOGRAPHIEN Deutsche Juden in China und
den USA nach ihrer Flucht aus dem „Dritten Reich“. Vortrag von
Juliane Wetzel, Historikerin, und Gespräch: über Vertreibung in der
Familienerinnerung, mit der Enkelin Daphna Berman und der Tochter
Adina Stern. Moderation: Stefanie Fischer

Gefördert von der Körber-Stiftung im Rahmen der „Tage des
Exils“, veranstaltet vom Zentrum für Antisemitismusforschung
der Technischen Universität Berlin mit dem Selma Stern
Zentrum für Jüdische Studien Berlin Brandenburg
Eintritt frei, mit Simultan-Übersetzung in englischer Sprache

Oktober

SONNTAG 3. OKTOBER 11 UHR

AUF DEN SPUREN DER WAHREN BRENDEL VEIT... alias
Dorothea Mendelssohn. Stadtführung mit Sabine Krusen

Start: Vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer:
ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

MITTWOCH 11. OKTOBER 19 UHR



EVA ROEMER MIT KAMERA:
KOLORIERTER HOLZSCHNITT
AUS IHREM NACHLASS

EVA ROEMER, KÜNSTLERIN (1889 – 1977) Recherche und
Bildvortrag zur Biographie einer Urenkelin Fanny Hensels
Mit Alix und Felix Winter

Eintritt frei

DONNERSTAG 12. OKTOBER 16:30 UHR



ROLANDO FERNANDEZ LARA, CELLIST
AUS DER KUBANISCH-KUBANISCHEN
MUSIKERFAMILIE

KONZERTSALON MATTHEW RUBENSTEIN Teestunde Soirée:
Der Pianist & Moderator und sein Gast Rolando Fernandez,
Violoncello, spielen Werke von Richard Strauß und
Nikolai Andrejewitsch Roslawez

Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei

FREITAG 13. OKTOBER 14 UHR

„DAS DREIGESTIRN DER AUFKLÄRUNG“ Stadtführung: Die Berliner
Freunde Lessing, Mendelssohn und Nicolai. Mit Walter Kreipe

Treffpunkt: Vor dem Turm der Marienkirche (Mitte). Dauer:
ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 15. OKTOBER 17 UHR



DAS ARVES TRIO IN DER
MENDELSSOHN-REMISE

ARVES TRIO In der Reihe „Sonntagsmusik“: Mit Davit Khachatryan,
Violine, Rahel Weymar, Violoncello und Hratchya Gargaloyan, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviertrio in B-Dur KV 502; Kelly-Marie
Murphy: Give me Phoenix wings to fly; Bedřich Smetana: Klaviertrio in
g-Moll op. 15; Tigran Mansurian: Fünf Bagatellen (1985)

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

FREITAG 20. OKTOBER 14 UHR



DISMAR DAGEN: BAU DER FRIEDRICHSTRASSE (1736)

DIE MENDELSSOHN IN DER FRIEDRICHSTADT Stadtführung mit
Eva Ghosh / Karin Maaß: Von Häusern und Menschen im Quartier der
Neuen Zeit

Treffpunkt: Markgrafenstr. / Ecke Jägerstr. Dauer: ca. 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 22. OKTOBER 11 UHR



SEYLA BENHABIB, PROFESSORIN AN DER YALE UNIVERSITY

MORGENSTUNDEN. MENDELSSOHN-LEKTIONEN FÜR BERLIN UND HAMBURG

Mit Seyla Benhabib, Philosophin und Politikwissenschaftlerin. Eine Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, des Institutes für die Geschichte der deutschen Juden, der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, der Katholischen Akademie Hamburg und der Mendelssohn-Gesellschaft. In englischer Sprache, mit Simultanübersetzung

Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung und Bestätigung erforderlich, begrenzte Platzzahl

MITTWOCH 25. OKTOBER 13 UHR



NEU IN DER REMISENAUSSTELLUNG. EXKURS „RELIGION DER MENDELSSOHN“: PORTRAITS VON RECHAMEYER, GEB. MENDELSSOHN, UND MENDELMEYER

„DIE RELIGION DER MENDELSSOHN“ Themenführung in der Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ mit Eva Ghosh/Karin Mass

Eintritt: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

November

SAMSTAG 4. NOVEMBER BIS SONNTAG 5. FEBRUAR



FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY, BLICK AUF FLORENZ, AQUARELL (1830)

FMB-WERKSTATT-FESTIVAL (III) REISEBERICHTE

Veranstaltungsreihe zur Neu- und Wiederentdeckung des Musikers, Zeichners und Briefschreibers Felix Mendelssohn Bartholdy

Einzelticket Konzerte: 20 €/erm. 15 €; Lesung am Sonntag: 10 €/erm. 5 €; Festivalticket (übertragbar): 50 €

SAMSTAG 4. NOVEMBER

176. TODESTAG MENDELSSOHN BARTHOLDYS

15 UHR

LESUNG & MUSIK AM EHRENGRAB DES KOMPONISTEN

Mit dem Posaunenensemble Trombonata, Ltg. Kai Heiden

Ort: Friedhof Dreifaltigkeit I vor dem Halleschen Tor, Mehringdamm 21, 10961 Berlin. Eintritt frei

17 UHR

VORTRAG & DISKUSSION Felix Mendelssohn Bartholdy – der Reisende. Vortrag von Larry Todd, Musikwissenschaftler (Durham, UK)

19 UHR

KOMPOSITIONEN ÜBERS ANDERSWO I Sontraud Speidel und Franziska Lee, Klavier, spielen Werke Felix Mendelssohn Bartholdys in seiner Originaltranskription zu vier Händen: Konzert-Ouvertüre Nr. 2 „Die Hebriden“ op. 26, Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“ u. a.

SONNTAG 5. NOVEMBER 11 UHR

MATINÉE: LESUNG AUS REISEBRIEFEN MENDELSSOHN BARTHOLDYS

13 UHR

KOMPOSITIONEN ÜBERS ANDERSWO II

Mittagsmusik mit Liedern und Werken für Klavier

16 UHR

DIE REISESKIZZEN UND -AQUARELLE MENDELSSOHN

BARTHOLDYS Bildvortrag

18 UHR

KOMPOSITIONEN ÜBERS ANDERSWO III

Musik von unterwegs, transkribiert für Klavier-Trio

Weitere aktualisierte Programminformation unter
mendelssohn-gesellschaft.de/gesellschaft/veranstaltungen

MONTAG 6. NOVEMBER 11 UHR

FÜHRUNG ZU GRÄBERN DER MENDELSSOHNs und ihrer

Verwandten auf dem Jüdischen Friedhof Schönhauser Allee

Mit Sabine Krusen

Start: Eingang Friedhof Schönhauser Allee. Dauer: 2 Stunden
Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung: siehe Seite 2

SONNTAG 19. NOVEMBER 17 UHR



CURT SACHS UND SEINE ANTHOLOGIE
DER MUSIK AUF SCHALLLACK

„2000 JAHRE MUSIK AUF DER SCHALLPLATTE“ Schellack
Studio Spezial: die „L'Anthologie sonore“ des Curt Sachs (1881 –
1959). Der deutsche Musikwissenschaftler, seit 1919 Direktor der
Staatlichen Instrumentensammlung in Berlin, lehrte und forschte zur
Instrumentalkunde antiker Musik. Unter seiner Leitung entstand zu
diesem Thema erstmals in Deutschland eine mit wissenschaftlichem
Anspruch veröffentlichte, zwölf Platten umfassende Serie, deren
Idee er 1934 im Pariser Exil zur Anthologie weiterentwickelte. Mit
historischen Tondokumenten aus der Sammlung Michael Halfmann

Eintritt frei

Dezember

SONNTAG 3. DEZEMBER 12 UHR



OLHA STULKOVA UND MIKHAIL MORDVINOV

STUDENTEN-MATINÉE mit der Internationalen Musikakademie
Anton Rubinstein. Olha Stulkova, Querflöte; Mikhail Mordvinov, Klavier
Claude Debussy: Prelude A L'après-midi d'un Faune für Flöte und
Klavier; Yevhen Stankovych (UA) Sonata of the Serenades für Flöte
und Klavier; André Jolivet: Cabrioles für Flöte und Klavier; Franz
Schubert: Introduction und Variationen e-Moll über das Lied „Trockne
Blumen“ D 802 für Flöte und Klavier

Eintritt: 10 € / Studenten 5 €

DIENSTAG 5. DEZEMBER 19 UHR



JAN PHILIPP REEMTSMA,
GEISTESWISSENSCHAFTLER
UND AUTOR

MORGENSTUNDEN. MENDELSSOHN-LEKTIONEN FÜR BERLIN UND HAMBURG

Mit Jan Philipp Reemtsma, Literatur-
und Sozialwissenschaftler. Eine Veranstaltung der Berlin-
Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, des Institutes für
die Geschichte der deutschen Juden, der Stiftung Neue Synagoge
Berlin – Centrum Judaicum, der Katholischen Akademie Hamburg
und der Mendelssohn-Gesellschaft.

Teilnahmegebühr: 10 €. Anmeldung und Bestätigung
erforderlich, begrenzte Platzzahl



V. I. R. ELEONORA VON MENDELSSOHN, MARIANNE MENDELSSOHN, GEB. SEELIGMANN; MARIE MENDELSSOHN, GEB. SEELIGMANN; FANNY HENSELS; FELIX MENDELSSOHN; PAULINE MENDELSSOHN-BARTHOLDY; ALBERTINE MENDELSSOHN-BARTHOLDY, GEB. HEINE; SUSANNE HEIGL-WACH, GEB. MENDELSSOHN-BARTHOLDY

DIE FRAUEN DER MENDELSSOHN Portrait-Galerie aus drei Jahrhunderten, ausgewählt und kommentiert von Thomas Lackmann und Sebastian Panwitz

Eintritt frei

BILDNACHWEISE: Titel: bpk / Staatsbibliothek zu Berlin • S.1 Mendelssohn-Gesellschaft; privat • S.2 privat • S.3 University of Essex; Staatsbibliothek zu Berlin • S.4 Foto: © Charlotte Troll; © picture alliance / dpa / Foto: Verlag Nagel & Kimche AG / dpa; Foto: Irène Zandel • S.5 Foto: Eli Akerstein; George Grantham Bain Collection; picture alliance/Everett Collection; www.discogs.com; Mendelssohn-Gesellschaft • S.6 https://de.wikipedia.org/wiki/Le_sacre_du_printemps; Foto: Christopher Thomas • S.7 privat; Stadtmuseum Berlin; Foto: © Damil Kalogjera • S.8 Berlin Piano Duo Festival; Foto: Manfred Fuß • S.9 www.mendelssohn-dessau.de; www.komoot.de; © Mendelssohn-Gesellschaft / Foto: Manfred Fuß; Foto: Bernhard Thévoz • S.10 privat; Wikipedia; © Trio Egmont; Foto: Fabian Fröhlich • S.11 Foto: Manfred Fuß; Elke Steiner / Reprodukt Verlag; Mendelssohn-Gesellschaft • S.12 Staatsbibliothek zu Berlin, Mendelssohn-Archiv • S.13 Breitkopf & Härtel; <https://commons.wikimedia.org> • S.14 bpk / Kupferstichkabinett, SMB / Jörg P. Anders; <https://commons.wikimedia.org> • S.15 Mendelssohn-Gesellschaft; Foto: Tobias Kruse / OSTKREUZ • S.16 Nacha Daraio; © akg-images / Universal Images Group Rights Managed / For Education Use Only • S.17 www.reddit.com; Foto: Royal Geographical Society via G • S.18 Roxana Sadhigi; Foto: Alessia Cocca; Berner Zeitung / pd; © Edward-Elcha-Michael-Ochs-Archives-Getty-Images; www.eldridgestreet.org • S.19 Foto: Manfred Fuß; Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz • S.20 Matthew Rubenstein • S.21 Siobhán Armstrong; www.zwickau.de; Foto: Davide Cerati; Erna Vala; Duo Ingolfsson-Stoupe; Tobias Kruse / OSTKREUZ • S.22 www.wikipedia.org • S.23 filmmakers; Uckermarkische Musikwochen; Foto: Mia Gourvitch • S.24 www.kammerensemble.de; Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden • S.25 sammlungen.ub.uni-frankfurt.de; Deutsches Exilarchiv • S.26 privat; Latin Orchestra of Europe e. V. • S.27 Foto: Manfred Fuß; bpk | Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg | Gerhard Murz • S.28 © Foto: Bettina Strauss; Mendelssohn-Gesellschaft • S.29 bpk / Staatsbibliothek zu Berlin • S.30 www.discogs.com; privat • S.31 Internationale Musikakademie Anton Rubinstein; Foto: Daniel-Reinhardt – © Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur • S.31 privat; Foto: Manfred Fuß; privat; Mendelssohn-Gesellschaft; privat; bpk / Staatsbibliothek zu Berlin; privat • Umschlag 3: Manfred Claudi • Umschlag 4: Manfred Fuß



Die Ausstellung zur Geschichte der Mendelssohn-Familie

Vor dem Halleschen Tor in Berlin-Kreuzberg, auf fünf heute denkmalgeschützten Friedhöfen, haben seit 1835 über 30 getaufte Nachkommen des jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn sowie deren Partner, Verwandte, Freunde ihre Ruhestätte gefunden. Auf dem Friedhof Dreifaltigkeit I bei den Ehrengräbern der Mendelssohn Bartholdys wurde 2013 vom Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte gemeinsam mit der Mendelssohn-Gesellschaft eine Ausstellung eröffnet: „Die Familie Mendelssohn und ihre Gräber vor dem Halleschen Tor“. Diese zeigt in einer ehemaligen Kapelle erstmals Themen, Biographien, Stammbaum-Linien der Mendelssohn-Familie als Gesamtdarstellung und Mikrokosmos der deutsch-jüdischen Geschichte. Katalog (256 S., 29,90 €) zu bestellen unter: shop@mendelssohn-remise.de

Ausstellungsbesichtigung: März bis Oktober Sa/So 14–16 Uhr, sowie nach Vereinbarung (s.u.)

An den Todestagen Fanny Hensels (14.5.) und Felix Mendelssohn Bartholdys (4.11.) finden Gedenkveranstaltungen mit Lesung & Musik an den Ehrengräbern der Komponisten-Geschwister statt.

Weitere Besichtigung und Stadtführungstermine über: reservierung@mendelssohn-remise.de oder 030 / 81 70 47 26

Führung mit Heide Bergfeld: „Ein Friedhof erzählt Geschichte“. Moses Mendelssohns getaufte Nachfahren und ihre Gräber vor dem Halleschen Tor. Die eingeschränkt geöffnete Ausstellung zur Familie Mendelssohn auf dem Dreifaltigkeits-Friedhof ist in diese Führung einbezogen. Start: Eingang Mehringdamm 21. In Kooperation mit dem Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte

Friedhöfe vor dem Halleschen Tor, Mehringdamm 21, 10961 Berlin, U-Bhf. Mehringdamm



Die Ausstellung „Die Mendelssohns in der Jägerstraße“ in der Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt ist täglich von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet (Ausnahmen: siehe www.mendelssohn-remise.de unter „Veranstaltungen“).

Mendelssohn-Gesellschaft e. V.
Jägerstraße 51, 10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 817 047-26, Fax
+49 (0)30 817 047-27
post@mendelssohn-gesellschaft.de
www.mendelssohn-remise.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN DE97 3006 0601 0006 4151 56
BIC DAAEDEDXXX

DIE MENDELSSOHN-GESELLSCHAFT DANKT IHREN VERANSTALTUNGSPARTNERN UND UNTERSTÜTZERN

Ad Fontes Rechtsanwälte • EBkultur • Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften • Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa • Botschaft von Irland • Botschaft von Island • Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte • Freie Universität Berlin, Seminar für Semitistik und Arabistik • Guy Oppenheim • Institut für die Geschichte der deutschen Juden • Internationale Musikakademie Anton Rubenstein • Katholische Akademie Hamburg • Körber-Stiftung • Kulturabteilung der Spanischen Botschaft • Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg • Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz • Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum • Stiftung Preußische Seehandlung • Stiftung St. Matthäus • Ursula Lachnit-Fixson-Stiftung • Zentrum für Antisemitismusforschung an der Technischen Universität Berlin